

CVJM Schwelm



November 2006



OBEN



Herbst

CVJM-Herbst

Gott spricht: Seht, ich mache alles neu.

Fünf starke Worte - am Ende der Bibel, (fast) am Ende des Jahres: „Seht, ich mache alles neu.“

Sehen wir es? Was die Natur betrifft, so wissen wir es jedenfalls: auch wenn jetzt alles vergeht und erstarrt, werden sich doch im nächsten Jahr wieder Knospen, Blüten und Früchte bilden. Alles wird neu. Das lässt uns die dunkle Jahreszeit besser ertragen.

Wenn wir die Betonung jedoch vom „sehen“ auf das Wort „alles“ legen, wird zunächst klar: Hier ist weit mehr gemeint, als nur „Kosmetik“ an den Verhältnissen. Gottes Plan scheint nichts weniger zu sein, als eine „zweite Schöpfung“. Johannes, dem Schreiber des Offenbarung-Buches, war es vorbehalten, das schon zu schauen: „Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn der erste Himmel und die erste Erde vergingen“.

Die Erfüllung dieser umfassenden Verheißung können wir noch nicht sehen, sie liegt in der Zukunft. Wir leben noch auf der „alten“ Erde mit ihren vielerlei Nöten. Aber wir dürfen wissen: Die Zukunft der Menschheit liegt weder auf dem Mond noch auf dem Mars, sondern in Gottes Händen.

Was aber habe ich *jetzt* davon? Was ist denn mit dem, was hinter mir liegt - an Versagen, Versäumnis, an Schuld? Die Uhr durften wir gerade eine Stunde zurück stellen, aber sein Leben kann man doch nicht zurück drehen und noch einmal von vorne beginnen?

Und trotzdem spricht die Bibel, spricht Jesus von einer „Wiedergeburt“, die jederzeit und mitten im Leben stattfinden kann. Anders gesagt: es kann „einen Schnitt“ in meinem Leben geben. Wenn ich Jesus beim Wort nehme, dann hat er aus Liebe für all' meine Schuld und Sünde, für all' meinen Murks bereits bezahlt - mit seinem Leben. Gott hat sein Opfer angenommen und ihn von den Toten auferstehen lassen. Die Vergangenheit ist vor Gott bereinigt, nun kann ich anders und neu weiterleben.

Gottes Neuschöpfung fängt schon heute an. Es gibt viele Menschen, die - teils nach schweren Schicksalen - bezeugen können:

„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur. Das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden.“

Christof Radoch

Vier Abende lang ist das Petrus-Gemeindehaus in der Hand von jungen Menschen: Zu „Nix ohne oben“, den Jugendtagen, sind nicht nur Schwärmer und Schwärmerinnen willkommen und gern gesehen! Christof Radoch wollte von Jugendwart Frank Bicks schon mehr wissen.

.....

Christof: „Nix ohne oben“ - sind da zwei Wörter vertauscht worden?

Frank: Wieso? Worauf denkst du da? Also, Christof, das hätte ich jetzt ja nicht von dir erwartet!

Christof: War nicht ganz ernst gemeint... Es hat ja recht viel Werbung dafür gegeben. Worum geht es bei diesen Jugendtagen?

Jugendliche einzuladen, die Dimension nach „oben“ mit in ihr Leben einzubeziehen, die Verbindung nach „oben“ aufzunehmen, mit dem lebendigen Gott in ihrem Leben zu rechnen.

Christof: Verrätst du uns etwas über Daniel Rempe?

Ein junger Kollege, schätze mal so Mitte zwanzig, Absolvent des CVJM-Kollegs, noch Student der Sozialpädagogik in Bochum, gehört zum Message-Team des CVJM-e/motion in Essen, liebt das Ruhrgebiet (was man hört), gutes ☺



Essen (was man ihm auch ansieht) und Jesus (was man ihm abspürt). Einer, der was zu sagen hat, dabei überhaupt nicht aufdringlich ist, sondern authentisch, interessant, sympathisch. Ich freue mich, dass er zu uns kommt.

Christof: Was erwartet die Besucher - oder: Wie wird so ein Abend etwa ablaufen?

Eine Stunde vor Beginn öffnen wir, da gibt es Möglichkeiten zum Spielen, Chillen, ein wenig Kleinkunst. Ab halb acht geht's dann in die Saal los mit Musik, Bühnenprogramm und Mitmach-Aktionen zu den jeweiligen Themen (Wer bin ich?, Beziehungen, Schuld, Sinn). Und dann sagt uns Daniel, was die Bibel dazu sagt und wie diese Sichtweise unseren Alltag verändern kann. Anschließend gibt's noch mal Musik, man kann miteinander beten, mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern reden, wenn man das möchte, sich in den Raum der Stille zurückziehen oder einfach noch bleiben und Spaß haben. ☺

Am Freitag gibt's ein Konzert. Wer sind „d-projekt“?

d-projekt ist eine Band aus Dresden, eigentlich „deutsch-projekt“, weil sie sich dem deutschen Pop-Rock verschrieben haben. Die Neuentdeckung beim letzten Christival, mittlerweile mit vielen Preisen ausgezeichnet, auch dem Teensmag-Award. Das heißt, die haben auch was von Jesus zu sagen (oder zu singen?). Übrigens haben sie den offiziellen Titelsong zum Bob-Worldcup 2005 geschrieben und eingespielt, sind also auch international und nicht nur in frommen Kreisen bekannt. Cool, dass die zu uns kommen.

Ich erwähnte schon die Werbung. Wie sah die aus?

Viel Gedönse, um auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen. In den zwei Tagen vorher sind wir noch in allen Schulen im Kirchenkreis, auf den Schulhöfen zum Einladen und Daniel auch im Religionsunterricht. Das Wichtigste dabei: Nix ohne euch! Ihr müßt Leute ansprechen und sagen: Hey, kommst du mit? Vielleicht hörst du was, das dein Leben verändert. Ich geh' auch! ☺

Und wer hatte die Idee? Ich meine: Wer steht hinter der ganzen Aktion?

Die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Schwelm. Ich freue mich riesig, dass diese Jugendabende bei uns im PGH laufen, aber alleine könnten wir eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht auf die Beine stellen. Es ist klasse, mit den Kolleginnen und Kollegen, Vereinen und Gruppen zusammenzuarbeiten.

Nix ohne Schlusswort: Was wünschst du dir am meisten bei „Nix ohne oben“?

Dass die Jugendabende selbst nicht ohne „den da oben“ laufen und viele von denen, die kommen, hinterher sagen: Ab jetzt nix mehr ohne oben! Also, ihr Erwachsenen im Verein: denkt an uns und betet für uns. Danke! ●



Liebe Leserinnen und Leser

Nach dem Sommer „mit Verlängerung“ und mitten in der soeben begonnenen „Winterzeit“ laden wir ein zum „**CVJM-Herbst**“! Das ist der neue Name für eine altbekannte Veranstaltung: den Herbstbasar.



Schöne, selbst gefertigte Dinge werden auch diesmal zum Verkauf angeboten, aber das ist nicht alles: das CVJM-Café hat geöffnet, die Kinder können in den Jugendräumen spielen, es gibt eine Verlosung, einen neuen „Fotoshop“ und Musik mit dem Posaunenchor. Also ein richtiges „Herbstfest“, und das soll der neue Name besser zum Ausdruck bringen. Auf der nächsten Seite erfahren Sie / erfahrt ihr mehr. Schon jetzt auch ein herzliches Dankeschön an alle, die sich wieder an diesem Nachmittag einbringen! Übrigens:

● **Aufruf 1:** Wir nehmen gerne noch alte Weihnachtsgegenstände für unseren „Weihnachtströdel“-Verkauf an! Wer etwas abgeben möchte, kann es noch in den nächsten Tagen im Jugendtrakt des PGH vorbeibringen oder direkt am 5.11. mitbringen.

„Nix ohne oben“ - das ist das wahrscheinlich größte Ereignis im November im Petrus-Gemeindehaus: vier tolle Abende für junge Menschen, zu denen ihr und eure Freunde / Freundinnen herzlich eingeladen seid! Alles, was ihr dazu wissen müsst, erfahrt ihr auf den folgenden Seiten, u.a. im Interview mit Frank Bicks. Da solltet ihr dabei sein!

„Nanu, ein **Zahlschein**? Hab' ich denn meinen Beitrag noch nicht gezahlt?“, mag manch' einer vielleicht denken, wenn der beigefügte Überweisungsträger zum Vorschein kommt. Nun, das mag jede/r selbst prüfen. Wir denken jedoch an „Hornborn“ und verbinden damit den

● **Aufruf 2:** Am 5. Dezember soll unsere diesjährige gemeinsame Adventsfeier mit Bewohnern des Heimathofes Hornborn, der sozialtherapeutischen Einrichtung für alkoholkrankte Männer in Breckerfeld, stattfinden. Wir wollen jedem eine Geschenküte mitbringen und konnten in den letzten vier Jahren von unserer zweckgebundenen Spenden-Rücklage zehren. Die ist nun bald aufgebraucht. Deshalb bitten wir in diesem Jahr wieder um eine Zuwendung mit dem Stichwort „Hornborn“ auf unser Konto. Eine Zuwendungsbestätigung ergeht Anfang 2007. Vielen Dank! Tragt den Termin bitte auch schon in euren Kalender ein.

Einen gar nicht tristen November wünschen Vorstand und Redaktion



CVJM-Herbst

Das traditionelle Herbstfest.

Kaffeetrinken 

mit selbstgebackenem Kuchen und knusprigen Waffeln,

sowie Basar

mit vielen kreativen Holzarbeiten, Gebäck-Bar, exklusive Grußkarten, alte Weihnachtsgegenstände, Photoshop, einer tollen Verlosung und, und

und herbstlichen Liedern

mit dem CVJM-Posaunenchor.

Am Sonntag, 5. November 2006,
14:30 Uhr - 18:00 Uhr

Im Petrus-Gemeindehaus, Kirchplatz 7, Schwelm

Der Erlös ist bestimmt für die Jugendarbeit des CVJM Schwelm

NIX OHNE OBEN

Jugendtage vom 8.11. bis 11.11.2006
im Petrus Gemeindehaus in Schwelm

Jugendtage im Petrus
Gemeindehaus in Schwelm

Mittwoch, 08.11.06
NIX OHNE MICH

Donnerstag, 09.11.06
NIX OHNE DICH
Willst du mit mir leben?

Freitag, 10.11.06
NIX OHNE NEU
ab 21:00Uhr live in concert
dprojekt

Samstag, 11.11.06
NIX OHNE SINN
Erkenn. was falsch läuft!

Jeden Tag mit DANIEL REMPE

Einlass: 18:30

Beginn: 19:30

Vorher und nachher Zeit zum Labern, Chillen, Zocken,
Ruhe nehmen, Essen, ...

www.ev-jugend-im-kirchenkreis-schwelm.de



Stars und Sternchen in Hoogeloo

Am Samstag, dem 30.09.2006, ging es mal wieder mit dem CVJM Schwelm auf Kinderfreizeit nach Hoogeloo (Holland). Um 14 Uhr fuhr der Bus mit ca. 37 Kindern und 11 Mitarbeitern ab, um eine Woche lang Spaß bei viel buntem Programm zu haben.

Unter dem Motto „Stars und Sternchen“ ging es noch am selben Abend los mit dem „Gangster-, Gauner- und Ganovenabend“ zum Kennenlernen und warm werden. Die nächsten Tage waren voll mit verschiedenem Programm zu unterschiedlichen Stars und Sternchen. Es gab z.B. die Sportolympiade, bei der die Kinder in die Fußstapfen berühmter Sportler wie Michael Schumacher oder Olli Kahn treten mussten, oder den Wissenschaftsabend, bei dem sich alle Teilnehmer auf die Spuren berühmter Wissenschaftler wie Alfred Nobel oder Marie Curie begaben. Beim Märchenabend mussten sie den Märchenfiguren - wie Frau Holle, dem Froschkönig oder dem gestiefelten Kater - helfen, das Märchenbuch der Gebrüder Grimm wieder zu finden, damit diese nicht ihre Geschichten vergessen - und bei der Nachtwanderung standen die Sterne im Mittelpunkt.

Morgens ging es immer um Jeremia. Zusammen mit der Briefträgerin Conny Märkle begaben sich die Kinder auf eine Zeitreise und lernten dabei viel über den jungen Propheten Jeremia, seine Zeit und natürlich Gott.

Nachmittags standen oft Ausflüge an, z.B. in eine Kerzengießerei, wo jedes Kind seine eigene Kerze machen konnte und stolz mit nach Hause nahm. Eine interessante Windmühlenbesichtigung und ein Schwimmerlebnis mit viel Toberei in einem der größten Schwimmbäder Hollands rundeten die Ausflüge ab. Am letzten Tag gab es dann morgens den Abschlussgottesdienst, wo die Kinder unter anderem gemeinsam einen kahlen Ast mit selbstgestalteten Mandelblüten der Hoffnung verzierten (Hoffnungszeichen Jeremias).

Abends stand die große Gala auf dem Programm, bei der natürlich viele Stars und Sternchen zu Gast waren (u. a. auch die Queen in jungen Jahren, Jan Ullrich, Tokio Hotel oder die Blues Brothers). Es wurden Orden verliehen (z.B. der „Schmuggelorden“ für besonders gute Leistungen im Schmuggelspiel, der „Mr. Nice Guy“-Orden für einen besonders netten Jungen, „Nesthäkchenorden“ für die beiden Jüngsten, ...), es wurde gesungen, viel getanzt und geschauspielert - eben all' das, was zu einer richtigen Gala dazu gehört. Nach einer kurzen Nacht für alle Teilnehmer und Mitarbeiter ging es dann am Freitag zurück nach Schwelm. In der einen Woche, in der viele neue Freundschaften geschlossen wurden, hatten wir alle zusammen eine Menge Spaß. *Anne Bicks*





Ein Teil der Gruppe (alle außer dem Paar ganz rechts) vor der Einfahrt ins Salzbergwerk.

Ein Freizeit-Echo vom Hintersee

„Treffpunkt“-Freizeit ist (und war vom 1.- 7. Oktober in Ramsau), wenn ...

- ≈ 17 Erwachsene und 4 Kinder von 5 bis 68 zusammen Ferien machen,
- ≈ der erste Blick morgens auf Berge, See und Sonnenaufgang fällt,
- ≈ die Kinder uns Bilder zu unserer Bibelarbeit malen,
- ≈ wir auf der Rutsche im Salzbergwerk den „letzten Mann“ verlieren,
- ≈ der Jüngste die höchste „Hausnummer“ kegelt,
- ≈ das „Trompeten-Echo vom Königssee“ seinen Widerhall im „Trompeten-Echo vom Hintersee“ findet,
- ≈ wir uns von Gottes Wort die Lebensmaßstäbe gerade rücken lassen,
- ≈ Sabrinas 13. Geburtstag Mozarts 250sten in den Salzburger Schatten stellt,
- ≈ „Café Reber“ (Bad Reichenhall) oder „Blauelshütte“ (1680 m NN) zur Auswahl stehen,
- ≈ viele sich mit ihren Gaben einbringen,
- ≈ wir uns Zeit für ein Gespräch nehmen,
- ≈ zum Schluss überlegt wird: wann und wohin fahren wir nächstes Jahr?
- ≈ wir am 1. November beim Freizeitnachtreffen noch einmal Fotos anschauen
- ≈ ...

(Einen Freizeitbericht gibt's auch auf unserer Homepage.)

Kalender 2006

- 5.11.: CVJM-Herbst m. Basar + Café
8.-11.11.: „Nix ohne oben“ - Jugendtage
18.11.: Frauentreff, PGH
18./19.11.: MAB-Grundkurs 4 (KKKV)

- 2.12.: Basar der guten Taten (EKG)
5.12.: Adventsfeier in Homborn
16.12.: Vereins-Adventsfeier

Änderungen vorbehalten

>Infos zu allen Gruppen
>Aktuelles >Fotos >Töne
>Newsletter >u. v. m.
bei uns im Internet
www.cvjm-schwelm.de



Kein GIG am 12. November

Der für den 12.11. geplante Jugendgottesdienst GIG fällt aus. Die Vorbereitung der Jugendtage „Nix ohne oben“ beansprucht alle Kräfte.

Vereinsbibelstunde

dienstags um 20 Uhr im PGH
für jung und alt

- 7.11.: Weckruf mitten im Gericht
Offb. 16, 10-16
Martin Werth (Johanneum)
- 14.11.: Gemeinde hat Zukunft
Offb. 19, 1-10 K. Sundermeier
- 21.11.: Das überwältigende Ziel
Offb. 21, 15-21 G. Sprinz
- 28.11.: Bibelabend Bundeshöhe;
Thema: „Mit Johannes
Jesus sehen“ (27.-30.11.);
Abfahrt PGH: 18.55 Uhr

Evangelische Allianz

Gebetsstunden freitags 20 Uhr

- 3.11.: Ev. Kirchengemeinde,
Petrus-Gemeindehaus,
Kirchplatz 7

Vorstandssitzung:

23. November, 20 Uhr im PGH



CVJMenschen

Das festliche Bläser- und Chorkonzert des Posaunenchores und der Kantorei am 28. Oktober in der Christuskirche war der passende Rahmen, um vier langjährige Bläser auszuzeichnen:

Hans-Jörg Herrmann, der bereits mit acht Jahren begonnen hatte, erhielt aus den Händen unseres Vorsitzenden Manfred Ihde die Goldene Weltbundnadel. Seit 50 Jahren ist er nun aktiver Bläser, davon über 13 Jahre als Chorleiter (bis 2002) und in diesem Amt gleichzeitig Vorstandmitglied. Zudem war er über 12 Jahre Kreisposaunenwart. - Mit einer Urkunde für 30-jährige Zugehörigkeit zum Posaunenchor wurden *Reinhard Dannehl*, *Sven Herrmann* und *Wolfgang Paulicks* geehrt.

Dem Applaus der Konzertbesucher schließen wir hier noch einmal unsere herzliche Gratulation an!

Ein besonderer Gruß geht diesmal an *Werner Maikranz* zum 60. Geburtstag (21.11.). Herzliche Glück- und Segenswünsche!

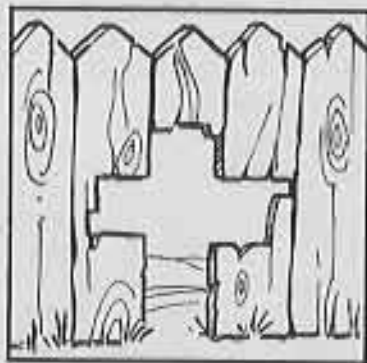
Frauentreff lädt ein

Am Samstag, dem 18. November, um 9.30 Uhr trifft sich wieder der CV-Frauentreff. An diesem Vormittag wollen wir kreativ werden und mit Sieglinde und Anja Adventskränze basteln. Frauen jeden Alters sind herzlich dazu eingeladen. Bitte meldet euch bis zum 10. November telefonisch unter ☎ 02333 / 973030 bei *Wibke Wiesemann* an, damit wir den Frauentreff entsprechend vorbereiten können.

Erfreuliche Trödel-Bilanz

Rund 1.353 Euro sind der Reingewinn unseres Trödelmarkt-Einsatzes vom 22. Oktober. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben - am Stand oder durch eine Kuchenspende! Vom Erlös fließen 10 % an den CVJM-Weltdienst, der Rest in unsere Jugendarbeit.

Bibelabende Bundeshöhe



Der CVJM-Westbund
lädt auch in diesem Jahr herzlich
nach Wuppertal ein zu den

Bibelabenden auf der Bundeshöhe

- einer spannenden Entdeckungs-
reise durch Texte aus dem Johan-
nes-Evangelium an vier Abenden
zwischen den (Kirchen-)Jahren.

vom 27.-30. November,
19.30 - 21.30 Uhr,
mit Pastor *Holger Noack*,
Bildungsreferent im CVJM-Westbund

„... und wir sahen seine Herrlichkeit“
Mit Johannes Jesus sehen

Mo. „Und das Leben war das Licht
27. der Menschen...“ (Joh. 1, 1-14)
Ein Lied, das einen Lebensweg verstehen lässt.

Di. „Ich bin die Auferstehung und
28. das Leben...“ (Joh. 11, 1-45)
Ein Wunder, das die Tür zum Leben öffnet.

Mi. „Ein Beispiel habe ich euch
29. gegeben...“ (Joh. 13, 1-16)
Eine Handlung, die eine Gemeinschaft verändert.

Do. „Seht, welch ein Mensch...“
30. (Joh. 18,28 - 19,16)
Ein Prozess, der die Wahrheit ans Licht bringt.

Nach einer ausführlichen Einleitung
in die jeweiligen Bibeltexte besteht
Gelegenheit zu Gesprächen an den
Tischen. Chöre aus der Umgebung
gestalten die Abende musikalisch mit.

Christlicher Verein Junger Menschen Schwelm e.V.

Petrus-Gemeindehaus (PGH), Kirchplatz 7, 58332 Schwelm
www.cvjm-schwelm.de • e-mail: kontakt@cvjm-schwelm.de

Vorsitzender: Manfred Ihde, Schwelm, Winterberger Str. 64, Tel. 13489
Jugendleiter: Frank u. Margret Bicke, Büro: Kirchplatz 7, Tel. 81389
privat: Tel. 12268
Kassenwartin: Helke Blum-Bärenfänger, Kornborn 18, Tel. 3845
Redaktion: Christof Radoch, Drosselstr. 4, Tel. 18773

CVJM-Konto: Nr. 000 083 95 BLZ: 454 615 55 Stadtparkasse Schwelm
Freizeit-Konto: Nr. 000 445 37 BLZ: 454 615 55 Stadtparkasse Schwelm

